



Fakultät für  
**Wirtschafts-**  
**wissenschaft**

# Wissenschaftliches Arbeiten

FernUniversität in Hagen

Eine Universität für alle, die mehr wollen.

Fakultät für **Wirtschaftswissenschaft**  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Wirtschaftsprüfung  
o. Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Gerrit Brösel

## Zur Person



seit 03/2012 Diplom-Ökonom (Dipl.-Ök.)

seit 06/2014 Master of Arts (M. A.)

2013-2015 Unternehmenspraxis:  
Controller im Konzernrechnungswesen

seit 10/2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der  
FernUniversität in Hagen  
Forschungsschwerpunkt: Interessengeleitete  
integrierte Unternehmensberichterstattung  
und Nichtfinanzielle Berichterstattung

## Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die vorliegende Foliensammlung weder Anspruch auf Vollständigkeit erhebt noch als Zusammenfassung des „Wissenschaftlichen Arbeitens“ im Sinne einer hinreichenden Vorbereitung für die Anfertigung einer Seminar- bzw. Abschlussarbeit verstanden werden darf. Insbesondere entbehrt diese kein umfassendes Studium des von dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung herausgegebenen *Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten* und der Standardliteratur.

# Allgemeiner Hinweise



## FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Wirtschaftsprüfung  
o. Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Gerrit Brösel

Kandidaten, die eine schriftliche  
wissenschaftliche Arbeit am Lehrstuhl  
anfertigen möchten/müssen

Telefon: 0231 987-4399  
E-Mail: [Lehrstuhl.Brösel@fernuni-hagen.de](mailto:Lehrstuhl.Brösel@fernuni-hagen.de)  
Webseite: [www.fernuni-hagen.de/wir](http://www.fernuni-hagen.de/wir)  
Hausanschrift: Universitätsstraße 41  
50057 Hagen  
Datum: 01. Oktober 2019

### Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung<sup>1</sup>

Die Lust am Geldverdienen ist für die  
wirtschaftliche Entwicklung der Welt  
ebenso notwendig wie die Lust am Beischlaf  
für die Volksvermehrung.

EUSENI SCHMALENBACH

Der vorliegende Leitfaden gibt Ihnen (hoffentlich) hilfreiche Hinweise für die Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung. Sie werden dabei mit dem Vorgehen und mit den damit verbundenen Anforderungen vertraut gemacht. Dies soll Sie einerseits bei der Anfertigung dieser wissenschaftlichen Arbeiten unterstützen. Andererseits ist die Beachtung dieser Hinweise jedoch notwendige Voraussetzung, um den formellen Anforderungen des Lehrstuhls zu entsprechen.

Weitere Ausführungen und Hilfestellungen zum erfolgreichen Studium und zur damit verbundenen qualifizierten wissenschaftlichen Herangehensweise an verschiedenartige Problemstellungen finden Sie in den Literaturhinweisen am Ende dieses Leitfadens.

Hinweis: Bevor Sie weiterlesen, sollten Sie sich mit der für Sie geltenden Prüfungsordnung auseinandersetzen und die entsprechenden Regularien bezüglich Seminar- und Abschlussarbeiten sorgfältig lesen. Auskünfte hinsichtlich der prüfungsrechtlichen Rahmenbedingungen erteilen Ihnen die Mitarbeiter des Prüfungsamts der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

<sup>1</sup> Der Leitfaden wird permanent an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst. Im Rahmen Ihrer wissenschaftlichen Arbeit sollten Sie auf jene Version zurückgreifen, die am Anfang der Bearbeitungsphase auf unserer Netzseite zu finden ist.

wirtschaftsprüfung

Telefonnummer: 0231 987-51  
Zentrale Nachbörung: 0231 987-118  
Zentrale Postfach: [www.fernuni-hagen.de](mailto:www.fernuni-hagen.de)  
Buchadresse: 410, 525, 530 Hagen  
Webadresse: [fernuni-hagen.de](http://fernuni-hagen.de)

O. UNIV.-PROF. DR. RER. POL. HABIL. GERRIT BRÖSEL

## „Leitfaden zur Anfertigung von schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung“

Abrufbar unter:

[https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspruefung/studium/  
abschlussarbeiten.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspruefung/studium/abschlussarbeiten.shtml)

## Allgemeine Literaturhinweise



*MALMS, INGRID*

### **Erfolgreiche Abschlussarbeiten – Internationale Rechnungslegung**

2. Auflage, 2016

ISBN: 978-3-658-13004-6

Verlag Springer Gabler



*THEISEN, MANUEL RENÉ*

### **Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit**

18. Auflage, 2021

ISBN: 978-3-8006-6373-6

Verlag Franz Vahlen München

# Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

# Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

## Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten

Der Kandidat soll zeigen, dass er in der Lage ist, eine

- wissenschaftliche Fragestellung
- unter Zeit- und Platzrestriktionen sowie
- unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden
- selbständig zu durchdenken, systematisch zu bearbeiten, themengerecht aufzubereiten und verständlich darzustellen.

## Auszug der Prüfungsordnung

*„In der Masterarbeit soll die Kandidatin/der Kandidat zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbstständig, auf Basis der vermittelten Fachkenntnisse und fachlichen Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und verständlich darzustellen.“*

§ 15 Abs. 2 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen

# Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten

---

- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts

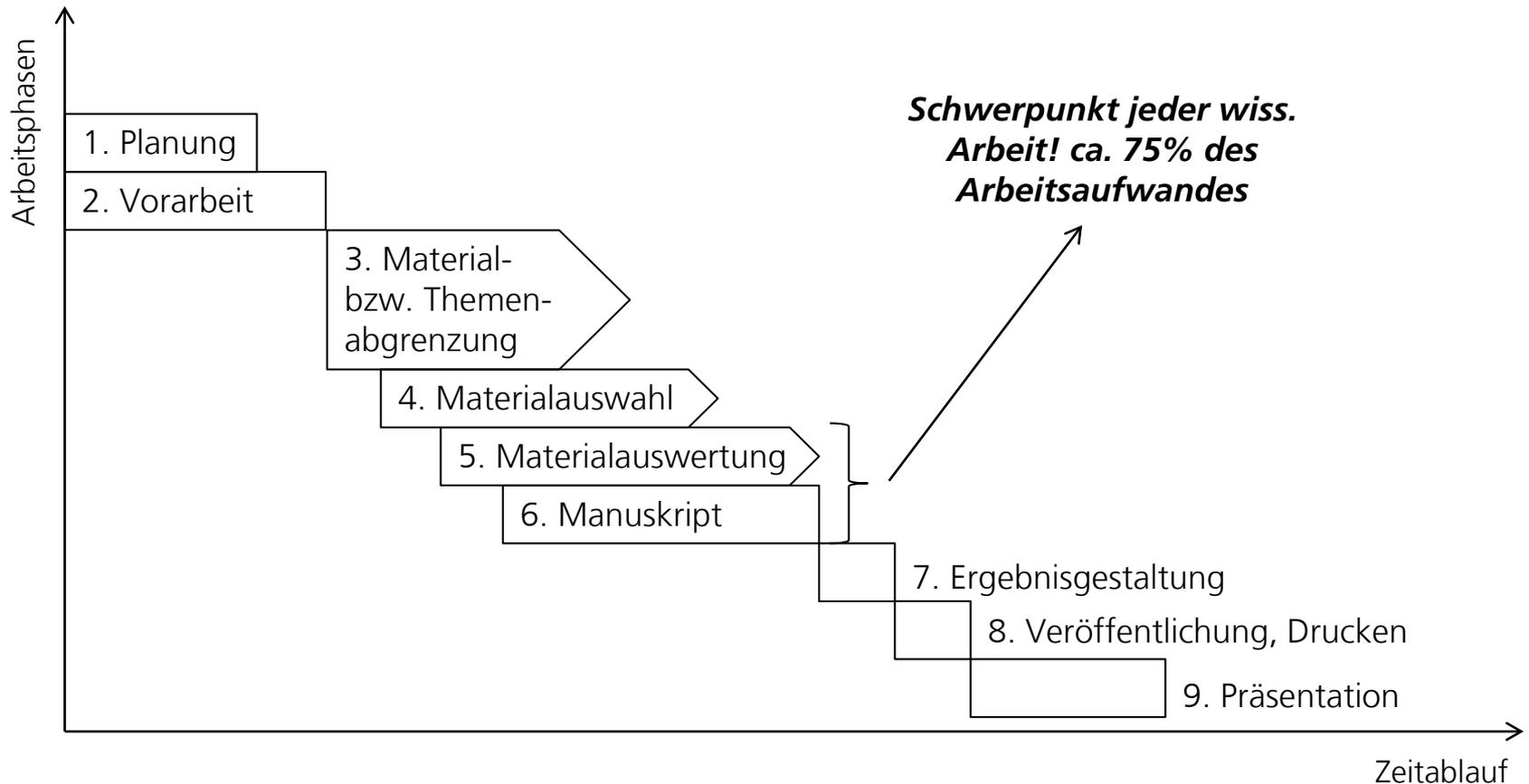
---

- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit

---

- 4 Allgemeine Tipps

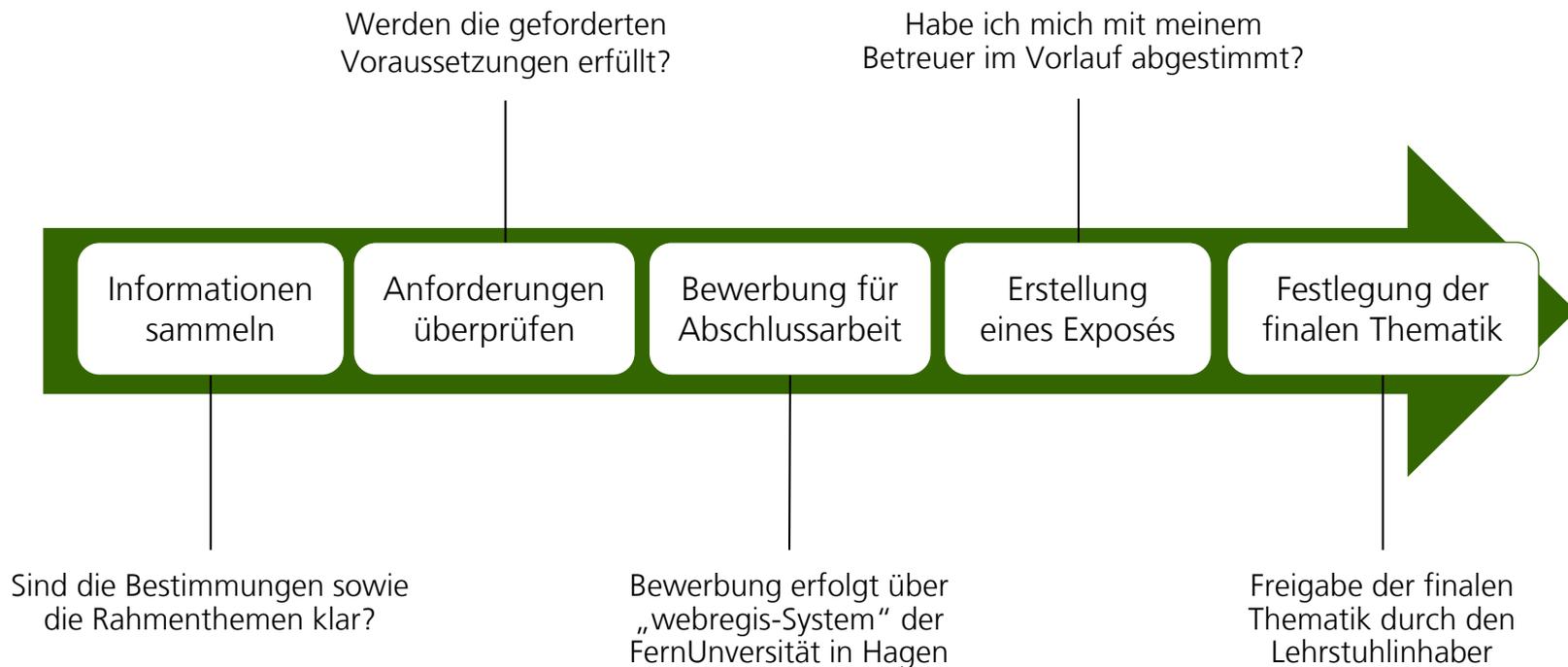
# Wissenschaftlicher Arbeitsprozess



# Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

# Themenwahl und Anmeldung



## Bestandteile des Exposés

### Inhaltliche Bestandteile

- Titelblatt
- Einleitung
- erster Gliederungsentwurf
- vorläufiges Literaturverzeichnis



### **Tipp:**

*Bei der Erstellung des Exposés  
bereits die formalen Vorgaben  
des Lehrstuhls beachten!*

### Interpretation des Rahmenthemas

- Einordnung in den Fachkontext
- Analyse der wichtigsten Fachbegriffe
- Identifikation von möglichen Schwerpunkten der Arbeit

# Bestandteile des Exposés

## Inhaltliche Bestandteile

- **Titelblatt**
- Einleitung
- erster Gliederungsentwurf
- vorläufiges Literaturverzeichnis

### 3.6.2 Titelblatt

Das Titelblatt sollte u. a. enthalten:

- die Angabe des Namens (nicht aber das Logo) der Universität und des betreuenden Lehrstuhls,
- den Namen des Lehrstuhlinhabers und den Namen des Betreuers (jeweils mit akademischen Graden),
- die „Bezeichnung der Arbeit“ (z. B. „Seminararbeit“ oder „Bachelorarbeit“),
- das Thema der Arbeit,
- die Semesterangabe (z. B. „Sommersemester 2014“) bei Seminararbeiten,
- den Bearbeitungszeitraum,
- den Vor- und Zunamen, die konventionelle und die elektronische Postadresse, die Telefonnummer, das Geburtsdatum und die Matrikelnummer sowie den Studiengang und den angestrebten Abschluss des Verfassers.

# Bestandteile des Exposés

## Inhaltliche Bestandteile

- Titelblatt
- **Einleitung**
- erster Gliederungsentwurf
- vorläufiges Literaturverzeichnis

### 2 Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung

- Beachten Sie die *Themenstellung* und die inhaltliche Abgrenzung. Nutzen Sie die Gliederungsbesprechung, um offene Fragen zum Themenschwerpunkt zu klären. Setzen Sie sich vorab detailliert mit Ihrem Thema und Ihrer Gliederung auseinander! Eine erste Besprechung ohne Themenverständnis und ohne (zielführende) Gliederung wird ausdrücklich abgelehnt.
- Die *Gliederung* Ihrer Arbeit sollte möglichst aussagekräftig sein und den „roten Faden“ erkennen lassen. Achten Sie auf eine logische, widerspruchsfreie Gliederung. Beachten Sie dazu besonders auch die Hinweise zur Gliederung an späterer Stelle.
- Die Arbeit sollte mit einer Hinführung zur Thematik und einer Schilderung sowohl der Zielsetzung als auch des methodischen Aufbaus der Untersuchung beginnen. In diesem ersten Kapitel sind also die Interpretation des Themas vorzunehmen, spezifische inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Untersuchung aufzuzeigen, der Gang der Arbeit zu skizzieren und die Thematik in einen größeren Rahmen einzuordnen. Dieses *Einleitungskapitel* wird *nicht* weiter untergliedert. Nennen Sie es möglichst auch nicht „Einleitung“ oder „Einführung“, sondern geben Sie diesem eine kreative, aussagekräftige Bezeichnung.

# Bestandteile des Exposés

## Inhaltliche Bestandteile

- Titelblatt
- Einleitung
- **erster Gliederungsentwurf**
- vorläufiges Literaturverzeichnis

### 3.6.4 Inhaltsverzeichnis (Gliederung)

Der Arbeit ist eine Gliederung voranzustellen (Inhaltsverzeichnis). Darin sind neben *allen* Überschriften der Textabschnitte auch die Verzeichnisse, Anhänge usw. *mit den entsprechenden Seitenangaben* aufzunehmen.

Die Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit soll aufzeigen, wie die Themenstellung aufgefasst wurde und einen „roten Faden“ als Ergebnis der geistigen Durchdringung des Themas erkennen lassen. Dies erfordert eine hinreichend tiefe, aber auch nicht zu tiefe Gliederung (max. fünf Gliederungsebenen). Bedenken Sie, die Gliederung ist die *Visitenkarte Ihrer Arbeit*. Als „Faustregel“ gilt, dass eine Seite Gliederung circa 80 Seiten Fließtext repräsentiert.

Zur Kennzeichnung der Gliederungspunkte wird die *numerische Ordnung* empfohlen. Die Gliederungslogik verlangt, dass jede hierarchische Gliederungsstufe mindestens aus zwei Teilen besteht („Wer A sagt, muss auch B sagen!“), d. h. wenn der Punkt 2.1 vorhanden ist, muss der Punkt 2.2 folgen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollten die Gliederungsstufen dabei eingerückt werden.

# Bestandteile des Exposés

## Inhaltliche Bestandteile

- Titelblatt
- Einleitung
- erster Gliederungsentwurf
- **vorläufiges Literaturverzeichnis**

### 3.6.8 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird mit arabischen Seitenzahlen in Fortsetzung des Textteils versehen. Im Literaturverzeichnis sind *sämtliche zitierte Quellen* anzugeben. Nicht in den Fußnoten benannte Literatur darf somit auch nicht im Literaturverzeichnis zu finden sein.

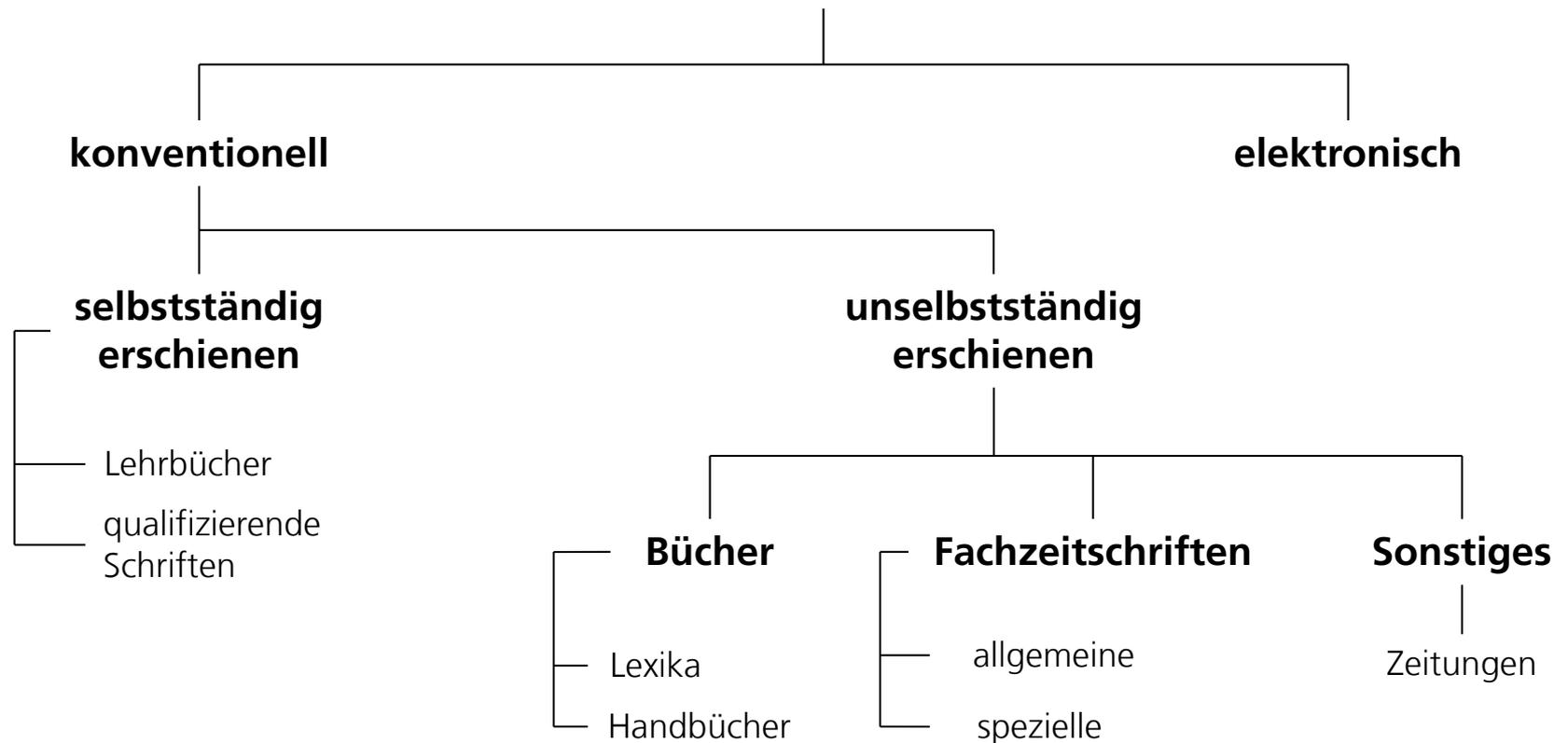
Im Literaturverzeichnis wird nach dem Namen des Autors bzw. nach den Namen der Autoren gegebenenfalls der verwendete Kurztitel (oder, wenn Sie die alternative Kurzzitierweise verwenden, das Jahr) in Klammern und danach der vollständige Titel der Quelle genannt. Somit soll zum einen die *Zuordnung der Fußnoten zum Literaturverzeichnis* möglich sein. Zum anderen müssen Sie dem Leser der Arbeit ermöglichen, die konkrete Quelle in angemessener Zeit wiederzufinden.

## Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

# Strukturierung wissenschaftlicher Publikationen

## Publikationen wissenschaftlicher Ansichten



## Primär- vs. Sekundärliteratur

Primärliteratur	Sekundärliteratur
resultiert aus eigenen Forschungsbemühungen des jeweiligen Autors	ist das Ergebnis des Zusammentragens, Umschreibens, Verdichten etc. von Primärliteratur



**Ergo:**

In wissenschaftlichen Arbeiten sollte vorrangig  
Primärliteratur verwendet werden!

## Umfang der Literatursuche

<b>Merkmal</b>	<b>Fragestellung</b>
Themenspezifisch	Ist die einschlägige Fachliteratur (themenspezifisch) identifiziert?
Vollständigkeitsgebot	Ist die (einschlägige) jüngere Literatur inklusive relevanter Rechtsprechung identifiziert?
Aktuelle Entwicklungen	Sind bei der Recherche aktuelle Entwicklungen im Kontext der Thematik berücksichtigt?
Ältere Literatur	Wichtig: Habe ich eine geeignete Auswahl getroffen? Merkmale: Relevanz, Erkenntnisse und Aussagegehalt

## Beispiele für deutsche Fachzeitschriften

Betriebs-Berater (BB)



Betriebswirtschaftliche  
Forschung und Praxis (BFuP)



Der Betrieb (DB)



Die Wirtschaftsprüfung (WPg)



Internationale  
Rechnungslegung (PiR)



Schmalenbachs Zeitschrift für  
Betriebswirtschaftslehre (ZfbF)



## Ausgewählte englischsprachige Fachzeitschriften

Accounting, Auditing & Accountability Journal (AAAJ)



Accounting Horizons (AH)



Accounting Organizations and Society (AOS)



Global Journal of Accounting and Economy Research (JAR)



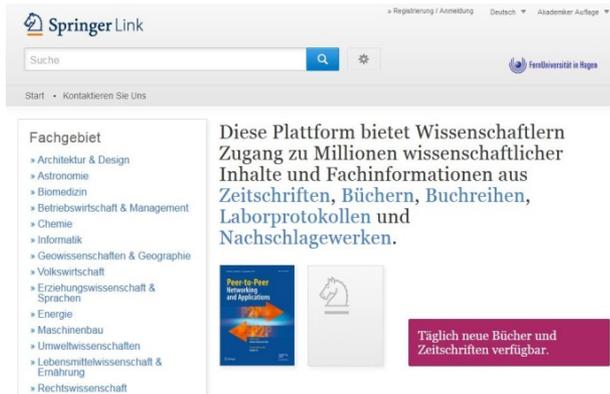
Managerial Economics Journals (MEJ)



The British Accounting Review (BAR)



# Ausgewählte Datenbanken und Verlagsangebote



Springer Link

Suche

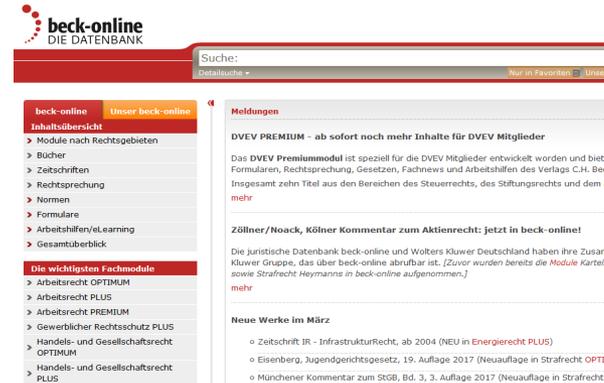
Start • Kontaktieren Sie Uns

**Fachgebiet**

- Architektur & Design
- Astronomie
- Biomedizin
- Betriebswirtschaft & Management
- Chemie
- Informatik
- Geowissenschaften & Geographie
- Volkswirtschaft
- Erziehungswissenschaft & Sprachen
- Energie
- Maschinenbau
- Umweltwissenschaften
- Lebensmittelwissenschaft & Ernährung
- Rechtswissenschaft

Diese Plattform bietet Wissenschaftlern Zugang zu Millionen wissenschaftlicher Inhalte und Fachinformationen aus Zeitschriften, Büchern, Buchreihen, Laborprotokollen und Nachschlagewerken.

Täglich neue Bücher und Zeitschriften verfügbar.



beck-online DIE DATENBANK

Suche:

Nur in Favoriten | [Urteil](#)

**beck-online** Unser beck-online

**Inhaltsübersicht**

- Module nach Rechtsgebieten
- Bücher
- Zeitschriften
- Rechtsprechung
- Normen
- Formulare
- Arbeitshilfen/eLearning
- Gesamtüberblick

**Die wichtigsten Fachmodule**

- Arbeitsrecht OPTIMUM
- Arbeitsrecht PLUS
- Arbeitsrecht PREMIUM
- Gewerblicher Rechtsschutz PLUS
- Handels- und Gesellschaftsrecht OPTIMUM
- Handels- und Gesellschaftsrecht PLUS

**Meldungen**

**DVEV PREMIUM – ab sofort noch mehr Inhalte für DVEV Mitglieder**

Das DVEV Premiummodell ist speziell für die DVEV Mitglieder entwickelt worden und bietet Formularen, Rechtsprechung, Gesetzen, Fachnews und Arbeitshilfen des Verlags C.H. Beck insgesamt zehn Titel aus den Bereichen des Steuerrechts, des Stiftungsrechts und dem ir mehr

**Zöllner/Noack, Kölner Kommentar zum Aktienrecht: jetzt in beck-online!**

Die juristische Datenbank beck-online und Wolters Kluwer Deutschland haben ihre Zusammenarbeit erweitert, das über beck-online abrufbar ist. [Zuvor wurden bereits die Module Kartell sowie Strafrecht Heymanns in beck-online aufgenommen.] mehr

**Neue Werke im März**

- Zeitschrift IR – Infrastrukturrecht, ab 2004 (NEU in Energierecht PLUS)
- Eisenberg, Jugendgerichtsgesetz, 19. Auflage 2017 (Neuaufgabe in Strafrecht OPTIMUM)
- Münchener Kommentar zum StGB, Bd. 3, 3. Auflage 2017 (Neuaufgabe in Strafrecht PLUS)



WISO FernUniversität in Hagen

Alle Medien (254.250.305)

eBooks (3.993)

**Fachzeitschriften (9.573.926)**

- Agrar (106.432)
- Automobil & Zulieferer (692.724)
- Bank- & Finanzwesen (1.352.621)
- Bau & Handwerk (432.234)
- Bildung (15.731)
- [mehr](#)

Literaturachweise (8.807.468)

Presse (197.792.647)

Firmeninformationen (96.854.099)

Marktdaten (892.264)

Personeinformationen (465.991)

Meine Quellen (0)

**Suche in Fachzeitschriften**

nur im Abstrakt  nur im Titel

**Erweiterte Suche**

**wiso eBook Tipp**

Business Krüge international

Typische Stolperfallen im Umgang mit ausländischen

**wiso Videos Wirtschaftswissenschaften (Lecturio)**

**Vernetze dich mit wiso**

Zeig deinen Freunden, dass dir wiso gefällt und verbinde dich mit uns auf facebook.



eBooks FernUniversität in Hagen

Schnellsuche  [go](#) [zur Expertensuche](#) Alle Titel von A-Z

Willkommen beim digitalen Medienangebot Ihrer Bibliothek,

bei uns bekommen Sie sofortigen Zugang zu den Büchern. Diese stehen entweder als PDF/ePub-Download oder im direkten Online Zugriff zur Verfügung.

Hier gleich ein paar Highlights:

- Modelling Norms**

von Cornelia Eisenbach, Nigel Gilbert

Springer-Verlag, 2013

geeignet für:

eBook anfordern [Details anzeigen](#)
- Wörterbuch Soziale Arbeit - Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik**

**Navigation**

- Computer
- Geschichte
- Kultur
- Medizin / Gesundheit
- Philosophie / Religion
- Politik
- Psychologie / Pädagogik
- Ratgeber
- Recht
- Reise / Hobbys
- Technik / Wissen
- Wirtschaft

**Info**

Hier gelangen Sie wieder zum Online-Auftritt Ihrer Bibliothek

## Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

## Ablauf der Gliederungserstellung



### **Ergo:**

Der Gliederungsprozess ist ein Lernprozess,  
der erst kurz vor Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist!

# Grundstruktur einer Gliederung

## Grundstruktur

## Fragestellungen

1. Einleitung	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Problemstellung: Warum wird diese Arbeit geschrieben?</li><li>▪ Zielsetzung: Was soll mit der Arbeit erreicht werden?</li><li>▪ Vorgehensweise: Wie soll das Ziel erreicht werden?</li></ul>
2. Grundlagenteil	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begriffsabgrenzung: Welches sind die zu definierenden Fachbegriffe?</li><li>▪ Stand der Forschung: Was ist der Status quo der Forschung?</li><li>▪ Untersuchungsgegenstand: Was ist der Gegenstand der vorliegenden Arbeit?</li></ul>
3. Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ ggf. Vorgehen bei empirischer Untersuchung: Wie wird bei der Analyse der wissenschaftlichen Fragestellung vorgegangen (Methoden, Konzepte etc.)</li><li>▪ Präsentation und Diskussion: Wie werden die gewonnenen Ergebnisse präsentiert und diskutiert?</li></ul>
4. Schlussteil	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fazit: Welches Vorgehen wurde im Rahmen der Arbeit gewählt und was waren die zentralen Erkenntnisse?</li><li>▪ Ausblick: Wo besteht weiterer Forschungsbedarf? ---&gt; Forschungslücke!</li></ul>

**Ergo:** Eine wissenschaftliche Arbeit weist demnach bestenfalls vier Hauptgliederungspunkte auf!

# Grundlogik einer Gliederung

## Gliederungslogik

- Bezug zum Gesamtthema
- Vollständigkeitsgebot
- Überschneidungsfreie Überschriften
- Untergliederung mit mindestens zwei gleichrangigen Punkten
- gemeinsame Behandlung von zusammengehörenden Problemerkisen

## Bsp.: Formulierung von Gliederungspunkten

2. Methoden und Werkzeuge  
2.1 Methoden  
2.2 Werkzeuge 

2. Instrumente  
2.1 Methoden  
2.2 Werkzeuge 

## Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
  - 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
    - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
    - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
    - 2.3 Gliederung
    - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
  - 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
  - 4 Allgemeine Tipps
-

# Einleitung

## Ziel einer Einleitung

- Kurzübersicht über die zu behandelnden Problemstellungen
- „Leitfaden“ für die nachfolgenden Ausführungen

*Empfehlung:  
Keine Untergliederung der Einleitung!*

## Aufbau einer Einleitung (1/2)

- **Einführung in die Thematik**
  - aktueller Bezug (wichtiges Ereignis?)
  - historischer Bezug (Entwicklung im Zeitablauf)
  - größerer Bezugsrahmen (größerer Zusammenhang)
  - problemorientiert (Bedeutung/Relevanz)

# Einleitung

## Aufbau (2/2)

- **Problemstellung**
  - Ziel der Untersuchung (explizit formulieren!)
  - (daraus abgeleitete) themenrelevante Teilfragen
  - Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes (mit fundierter Begründung)
  
- **Gang der Untersuchung**
  - keine reine Inhaltsangabe der Gliederung
  - Begründung der Vorgehensweise
  - Überprüfung der Gliederungslogik
  - Hinweis auf Aspekte, die nicht behandelt werden

# Theoretische Basis

## Grundlagenteil

- wichtige begriffliche Ein- und Abgrenzungen
- theoretische Grundlagen für den Hauptteil
- „Nichts, was nicht später gebraucht wird!“

## Hauptteil

- klarer Themenbezug bei allen Unterkapiteln
- kritische Auseinandersetzung mit dem Thema
- Interdisziplinarität: Rückgriff auf Lösungsansätze in anderen Fachdisziplinen
- Formulierung von Übergängen

# Zusammenfassung und Ausblick

## Zusammenfassung

- Rekapitulation wesentlicher Stationen des Untersuchungsgangs
- Zusammenfassen der zentralen Untersuchungsergebnisse
- Bezug zur (bisherigen) Arbeit
- keine neuen Erkenntnisse
- Gesamtbewertung
- eigene Meinung aufzeigen, aber begründen

## Ausblick

- Projektion zentraler Ergebnisse in die Zukunft
- Skizzierung von bevorstehenden Entwicklungen und Trends
- Aufzeigen von Implikationen für die Forschung und Praxis

## Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
  - 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
    - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
    - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
    - 2.3 Gliederung
    - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
  - 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
  - 4 Allgemeine Tipps
-

# Anforderungen

## Begriffsbestimmung

- rechtzeitige und präzise Definition von Begriffen
- konsistente Verwendung der Begrifflichkeiten

## Argumentation

- Stringenz von Aussagen
- Begründung von Aussagen
- Sachlichkeit
- Wahl angemessener Argumentationsformen
  - deduktive Methode
  - induktive Methode
  - Analogiebildung

# Anforderungen

*„Herzbergs Zwei-Faktoren-Theorie für Gutachter“*

---

<b>Motivatoren (Zufriedensteller)</b>	<b>Hygienefaktoren (Unzufriedensteller)</b>
Problemstellung, Aufbau/Gliederung	Inhalts-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis
Wichtigste Ergebnisse/Erkenntnisse	Orthographie/Rechtschreibung
Analytische Bearbeitungsweise	Sprachlicher Ausdruck
Literaturauswertung	Zitierweise/Fußnoten/Literaturverzeichnis

---

## Gliederung

- 1 Zielsetzung wissenschaftlicher Arbeiten
- 2 Wissenschaftlicher Arbeitsprozess
  - 2.1 Themenwahl und Anmeldung
  - 2.2 Literatursuche und Literaturverarbeitung
  - 2.3 Gliederung
  - 2.4 Anfertigung eines Manuskripts
- 3 Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
- 4 Allgemeine Tipps

## Allgemeine Tipps

- ✓ **Klare Begriffsabgrenzung:** Eine klare Definition und Abgrenzung von Fachbegrifflichkeiten bildet die Basis einer wissenschaftlichen Arbeit
- ✓ **Kritische Betrachtung:** Gegenüber der ausgewerteten Literatur ist eine entsprechend kritische Distanz zu wahren
- ✓ **Begründung von Thesen:** Thesen sollten durch den Kontext oder durch Verweise auf die entsprechende Literatur begründet werden
- ✓ **Klare Zielsetzung:** Es ist darauf zu achten, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit eindeutige und klare Zielsetzungen formuliert werden
- ✓ **Belege und Begründungen:** Für empirische Aussagen sind die jeweiligen Belege und für normative Aussagen die entsprechenden Begründungen darzulegen
- ✓ **Wörtliche Zitate:** Im Falle prägnanter Formulierungen empfehlen sich wörtliche Zitate
- ✓ **Umgang mit Zitaten:** Es empfiehlt sich in einer wissenschaftlichen Arbeit auf eine Aneinanderreihung von Zitaten zu verzichten